

Fotos der Militärdienstzeit 1956 – 1957 von H. Bartholomy



SOLDATENZEITUNG

SONDERAUSGABE

ERZIEHUNGS- UND INFORMATIONS-
DIREKTION DER KRIEGSMACHT
BRUSSEL

IMPRIMERIE TYPOGRAPHIQUE BELGE
90, RUE EDOUARD FAES
JETTE



Der 15 Juli in S^t VITH

HERGABE DER DURCH DIE BELGISCHEN OSTGEBIETE GESCHENKTEN MUSIKINSTRUMENTEN

« Halten und beißen » gloriose Parole welche das 3te Ardennenjäger während des Krieges 40-45 von den Ardennen bis zu den flämischen Ebenen beföhmt machte.

« Debout sur la frontière au flanc des noirs coteaux. Voici la troupe altière qui veille sans repos. » Bis zum Ende ihrer Kräfte zeichnete eine Handvoll Helden sein Verhalten nach den Worten dieses heiligen Liedes.

Heute sind andere gekommen um uns zu zeigen dass sie Söhne jener waren. Ich durchzog, in der stets wachsenden Volksmenge, die zahlreich beflagten Strassen der Stadt St. Vith. Die Sonne macht den Wolken den Himmel streifig

Gemeinden der Kantone Eupen, Malmédy, St. Vith und Vielsalm, geschenkten Musikinstrumenten.

Der Korpskommandeur, Major Stephany, stets bedacht seinen Soldaten neuen Zeitvertreib zu verschaffen, hatte eines Tages den Gedanken dem, durch die Stadt Vielsalm gespendeten Spielmannszug die nötigen Instrumente beizufügen um einen Musikzug zu bilden der der Ehre des 3ten Ardennenjäger würdig sei. Die Frucht dieses Gedankens übertraf alles Gedachte; alle Bürgermeister der Gemeinden gaben ohne zögern, je nach ihrer Möglichkeit, ihren Beitrag und alle diese Musikinstrumente welche jetzt auf den vor der Tribüne aufgestellten Tischen im hellen Sonnenlicht aufleuchten, konnten gekauft werden.

im Bezirkskommissariat gebildeten Ausschuss zum Ankauf durch die Gemeinden der für das 3te Ardennenjäger bestimmten Musikinstrumenten, empfangen.

Heute wo so viele die Namen Ardennen, Dender, Termonde, Viukt, die heldenhaften Kämpfe vergessen, gedenkt die Stadt St. Vith.

Zum Anfang der Festlichkeiten begeben sich die Persönlichkeiten zum Ehrenmale. Unter den Klängen der « Last Post » und während eine weisbehindschulte Ehrenkompanie präsentiert, legt General Palmaerts ein herrliches Blumengebilde am Fusse des Ehrenmales nieder.

Während dessen nehmen die Truppen Aufstellung vor der Tribüne der Festlichkeiten. Sie sind





Der neugebildete Musikzug führt die Nationalhymne aus.

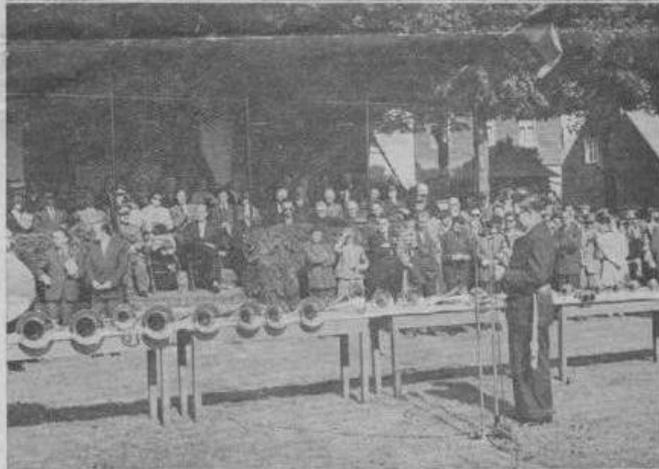
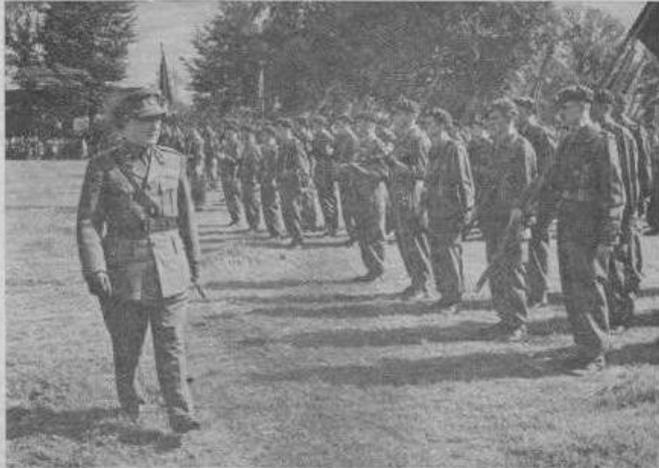
15. Juli 1956 in St. Vith

15. Juli 1956 St. Vith



Die Truppen sind vor der Bühne auf dem Fussballfeld aufgestellt.

15. Juli 1956 St. Vith



15. Juli 1956 St. Vith



Die Truppen verlassen das Feld und im Paradeschritt begeben sie sich Zentrum der Stadt wo die Bevölkerung jubelt.

Die Milzpflichtigen der Klasse Juni 1956 nahmen schon an dieser Festlichkeit/Parade teil. Sie waren aufgeteilt auf die damals bestehenden Kompagnien 1. Fus, 2. Fus und 3. Fus.



*Feuerprobe in Beverloo
Die erste Person vorne ist 1. Sergeant-Major und CSM der Cie. CI, Brognet.
Wohl noch in Erinnerung bei einigen Jahrgängen !*



CSOR der Klasse Juni 1956



*« Empfangskomitee » der Cie. CI für die Klasse Dezember 1956
Von links Sgt. Kessel , Kpl. Hermann, Kpl. Bartholomy, Sgt. Fogen und Kpl. Breuer*



Nochmal « Empfangskomitee »



CSOR der Klasse Dezember 1956



CSOR Klasse Dezember 1956 angetreten zum Abmarsch zur Geländeübung



Die Ausbilder

*Unten Kpl. Von Montigny, Kpl. Breuer, Sgt. Henkes, Kpl. Bartholomy
Oben Sgt. Jungbluth und Kpl. Schrauben*



In Beverloo



Essenfassen in Beverloo



Stammkneipe in Beverloo



Angetreten zur Rückfahrt nach Vielsalm



Beinahe « Demob » Klasse Juni 1956



« Demob » der Eupener der Klasse Juni 1956



« Demob » Zusammen mit den anderen Eupenern aus den französischsprachigen Einheiten, ebenfalls Klasse Juni 1956



Reserve hat Ruh!
Gut gelaunt fand sich am vorigen Montag ein Teil der aus Beverloo heimkehrenden Reservisten vor dem Verlagsgebäude des Grenz-Echo ein und stellte sich zu einer Aufnahme. Wie bereits gestern berichtet, haben die Reservisten die Uebung gut hinter sich gebracht und freuten sich, wieder zu Hause zu sein.



Rückkehr vom « Rappel » 1960